

worüber der Herr bezeugt, daß er nun freudig
aus der Welt geschieden könne.

Am nächsten Tag d. 1. Aug. kamen gleich früh
die fröhlichen Zünftlinge zu uns, mit denen wir auch
einzelne gesprochen müßte. Darüber hatten die
Kinder eine Vorlesung, in der von der Eile Liebe
zu ihm gehandelt u. sie gefragt wurden, ob sie sich
Ihm dafür zum Schmerzenslohn ergeben wollten? welche
sie mit einem freudigen ja beantworteten. So dann
war die Taufe von 8 Erwachsenen u. 3 Kindern, welche
mit einem kräftigen Gnadenguß begleitet war.
Am selben Tag mußten wir mit einem Gebet
auch den Herrn, worin wir dem Eile froh danken
für alles Gute, das er uns auch an dem fröhlichen
Tag hat zuzulassen lassen, und Ihm sein Wort unter
Christen u. Heiden zu Gnaden unerschlagen. - Zu
dem folgenden Tag hatten wir fleißig Besuch von
Negeren, die sich ins Amtmann brachten; wobei ich
die Barmherzigkeit Jesu ausdrückte u. sie ermahnte
immerhin Ihm ihre Herzen ganz hinzugeben.

Die Jungfrauen ist gegenwärtig sehr groß unter
den Negern, daher auch viele nicht in die Kirche